Nr. 09 | Jahrgang 17 | Freitag, 17. März 2023 | Amriswiler Freitagszeitung | Offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil

amriswil.info

KULTUR Tipp!
DAVID LANG «19°C»
FR | 17. MÄRZ | 20 UHR
Kulturforum

Musik
Sein Leben hat er der Musik verschrieben. Kürzlich ist Hanspeter Gmür entschlafen – ein Nachruf.
Seite 2

Menschen
Morgen Vormittag präsentiert das APZ die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Pflege.
Seite 4

Motoren
Dieses Wochenende laden die Fachgaragen in Form des «Autolive Amriswil» zum Tag der offenen Tür ein.
Seite 6

Steueramt kurzzeitig geschlossen

Verwaltung Am kommenden Dienstagnachmittag, 21. März, ist das Amriswiler Steueramt wegen eines Weiterbildungsanlasses der kantonalen Steuerverwaltung geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Kenntnisnahme und dankt für das Verständnis. Ab Mittwoch, 22. März, sind die Mitarbeitenden der Steuerverwaltung wieder wie gewohnt erreichbar. (red)

Eine Frau geht solo

Kultur Judith Bach ist eine Hälfte des Duos Luna-Tic. Nach ihrem erfolgreichen Debüt kommt die Kabarettistin wieder ins Kulturforum – solo als Claire alleene. Damit zeigt sie, dass sie der Kleinkunst-Bühne auch alleine gewachsen ist.
Mehr auf Seite 3

Spenderin gesucht

Soziales In einer Kleiderspende hat das Team der Kleidersammlung an der Poststrasse Wertsachen gefunden und ist daher nun auf der Suche nach der Spenderin. Gesucht wird eine junge Frau, die kürzlich vier Taschen voller Frühlings- und Sommerkleider vorbeigebracht hat. Unter anderem waren einige Sommer-Kleider in den Taschen.
Mehr auf Seite 4

Die Jugend filmt

Kultur Der Verein «Swizz Production» führt morgen Samstag, 18. März, zum 10. Mal das Jugendfilm Festival «Movie Day» durch.
Mehr auf Seite 6

Bewundernswerte Tiere

Flora und Fauna Der Thurgauische Fledermausschutz feiert sein 40-Jahre-Jubiläum. Damit jeder mitfeiern kann und vom Jubiläum profitiert, sammelt die Organisation jetzt Spenden, um ein Projekt umzusetzen, das seltene Einblicke in die Welt der geschützten Säugetiere gewährt.
Mehr auf Seite 7

Der Werkhof ist auf Kurs

Bau Die Arbeiten am Werkhof schreiten weiter voran. Kürzlich wurde der Rohbau fertiggestellt. Die Baumeisterarbeiten sind somit fast gänzlich abgeschlossen. Bisher läuft das Projekt zeitlich und finanziell im geplanten Rahmen.

Es ist ein positives Zwischenfazit, das Bauverwalter Manfred Wagner zu den Bauarbeiten beim Werkhof ziehen kann. Alle Arbeiten wurden vergeben und der Bau liegt im Zeitplan. Es läuft also rund. «Bisher gibt es dank einer guten Organisation und Planung keine Probleme oder Schwierigkeiten», erklärt Wagner. Der Rohbau des Neubaus ist bereits fertiggestellt. Diese Woche wurde die letzte Deckenplatte betoniert. Als nächstes werden jetzt die Fassadenelemente montiert, der Innenausbau beginnt mit den Belägen und die Haustechnik wie Elektrik-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen werden fortlaufend installiert und montiert. Mit der Fertigstellung des Rohbaus sind die Baumeisterarbeiten am Gebäude weitgehendst abgeschlossen. Einzig am Waschplatz für den Fuhrpark des Werkhofs wird noch eine Mauer als Abgrenzung zur Schulanlage erstellt sowie der Boden betoniert. Dieser soll bis zu den Ostern auch fertiggestellt werden.

Der Rohbau des Werkhof-Neubaus wurde diese Woche fertiggestellt. Bild: tas

Der Bau bewegt sich im Kostenrahmen

«Für den Einzugstermin streben wir weiterhin Ende Oktober, spätestens Ende November, an», so Wagner. Läuft es so weiter wie bisher, ein realistisches Ziel. Auch bezüglich Finanzierung verläuft der Bau bislang auf Kurs. Zu verzeichnen sind gewisse Materialteuerungen, die vertraglich indexiert wurden. Die dadurch entstandenen Mehrkosten seien aber überschaubar und können bislang mit den Reserven beglichen werden. Somit wurde das Budget noch nicht überschritten. Durch die Teuerung wird der Bau nach Abschluss geschätzt dennoch leicht über den budgetierten 6.35 Millionen Franken zu stehen kommen. Der Preis für Materialien wurde im Zeitraum der Offertstellung und der Vertragsabschlüsse bis zur effektiven Lieferung und zum Verbau teurer. Dafür ist der Eisenpreis zum Beispiel schon wieder gesunken. «Wir bewegen uns immer noch im Kostenrahmen und sind in regelmässigem Austausch mit den beteiligten Unternehmen», sagt Wagner. Zur Teuerung der Materialien kommen die gestiegenen CO2-Abgaben und Energiekosten sowie aufgrund der erhöhten Dieselpreise die teureren Transportkosten. Nichtsdestotrotz zeigt sich Bauverwalter Manfred Wagner bislang sehr zufrieden mit dem Ablauf des Baus. «Jene Mehrkosten, die entstanden sind, entstammen keinen Planungs- oder Organisationsfehlern, sondern den genannten Teuerungen, auf welche wir keinen Einfluss haben», erklärt er.

Leichte Sanierung des Lagergebäudes

Der neue Werkhof ist in einen Büro- und Aufenthaltstrakt sowie die eigentliche Werk- und Einstellhalle unterteilt. Das bestehende Einstell- und Lagergebäude aus dem Jahr 1986 kann dank der guten Bausubstanz erhalten bleiben und muss für die Nutzungsänderung nur geringfügig saniert werden. Ein neuer Aussenlift an der Südfassade erleichtert den Transport zum Lagerraum im Obergeschoss. (tas)

WERBUNG

a.info
Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 24. März 2023.

Zum Gedenken an Hanspeter Gmür – «Ein Leben für die Musik»

Nachruf 23 Jahre – vom September 1999 bis zum September 2022 – war er der musikalische Leiter des Kammerorchesters Amriswil. Er gab diesem viele neue musikalische Impulse und prägte das Vereinsleben und die Entwicklung massgebend. Eine Erinnerung an Hanspeter Gmür, der am 28. Januar in Freiburg gestorben ist.

Bild: pd

Hanspeter Gmür hat sein Leben der Musik verschrieben. Am 28. Januar ist er für immer eingeschlafen.

Hanspeter Gmür wurde am 5. August 1936 als einziger Sohn neben sieben Schwestern geboren. Aufgewachsen ist er in St. Gallen. Mit elf Jahren kam er als Schüler ins Kloster Einsiedeln, fiel dort mit seinem glockenhellen Sopran auf und wollte, statt anderes zu lernen, nur noch Musik machen. Seine musikalische Ausbildung erhielt er sowohl in Einsiedeln und Luzern, als auch in München, ergänzt durch internationale Dirigentenkurse. Als junger Kapellmeister war er ab 1961 am Stadttheater St. Gallen, anschliessend in Klagenfurt tätig, wo er 1966 zum Opernchef aufstieg. 1970 gründete er die Camerata Rhenania, mit der er nebst Konzerten und Konzertreisen regelmässig Radio-Aufnahmen produzierte. Konzerte, Tourneen sowie viele Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen führten ihn als Gastdirigent in nahezu alle europäischen Länder. Unter anderem auch nach Ungarn, wo er mehrmals die Budapester Philharmoniker dirigierte. 1980 bis 2001 war er Direktor der Städtischen Musikschule Friedrichshafen, 1985 bis 2002 künstlerischer Leiter der Schlosshof-Oper und bis 2013 des Musiktheaters Friedrichshafen. Mit dem Kammerorchester Amriswil führte er in den 23 Jahren insgesamt 128 Konzerte mit total 66 kompletten Programmen und gesamthaft 224 Werken oder Titeln durch. Für sein breites Musikschaffen ehrte ihn seine Geburtsstadt St. Gallen mit dem Kulturförderpreis.

Hanspeter Gmür lebte für die Musik und mit der Musik. Leider aber auch nur mit der Musik. So verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand nach dem letzten Dirigieren im September 2022 zusehends. Nach schon längerer Krankheit schwächte ihn eine Grippe im Herbst stark und er erholte sich nicht mehr gänzlich davon. Nach einer Operation Ende Januar ist er nicht mehr aufgewacht und verstarb im Beisein seiner Familie.

Gmürs Leben war geprägt von der Sehnsucht nach Musik und danach, musizieren zu dürfen. Dieser Sehnsucht ordnete er alles unter und entschied sich, gegen den Willen der Eltern, für eine musikalische Ausbildung und für ein Leben mit der Musik. Diese Sehnsucht übertrug er auch etlichen Schülern und Wegbegleitern. Gerade für junge Menschen hatte er Geduld und ein feines Gespür, erkannte Begabung und förderte diese gezielt. Es ging in den Konzerten nicht um die grosse Bühne oder die Show, sondern darum, die Musik so zu spielen und zum Ausdruck zu bringen, wie er sie fühlte. Dies trieb ihn dazu an, nimmermüde, höchst engagiert, mit viel Disziplin und auf die Details bedacht mit seinen Musikern und Orchestern zu arbeiten. Bis zur letzten Probe, dem letzten Konzert, dem letzten Takt – er war ein Perfektionist.

Als musikalischer Leiter vom Kammerorchester Amriswil dirigierte Hanspeter Gmür nicht nur, sondern war zudem für die Zusammenstellung der Programme, die Suche nach Solisten und Bläsern sowie dem Arrangieren vom Notenmaterial zuständig. Für alle Proben war er immer bestens vorbereitet und ist mit Freude nach Amriswil gekommen. Er genoss und lebte das Dirigieren wie er auch für die Musik lebte. Neben dem Dirigenten durften wir aber auch den Menschen Hanspeter Gmür kennenlernen. So versuchte er die Proben mit einigen humorvollen oder zum Geschehen passenden Geschichten seiner Tourneen und Konzerte aufzulockern. Ebenfalls war er ein guter Gastgeber an seinen Geburtstagen sowie ein unterhaltsamer und kommunikativer Vereinskollege. Das Kammerorchester Amriswil wird Hanspeter Gmür in würdevoller Erinnerung behalten. Jeder und jede wird sich an die eigenen wundervollen Momente erinnern, die zusammen erlebt wurden. Uns gefällt die tröstende Vision seines Sohnes: «Er wird – da wo er sich nun befindet – bestimmt schon eifrig dabei sein, ein versiertes Orchester zusammenzustellen…»

Die Beisetzung fand am 3. März im Kreise der Familie, Freunde und Wegbegleiter in Friedrichshafen statt.

Christoph Steiner,
Präsident Kammerorchester Amriswil

Baugesuch

Beim Stadtrat Amriswil ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Amriswil
Bauherrschaft: Manser Bild- und Ton-Konzepte GmbH, Romanshornerstrasse 9, 9308 Lömmenschwil
Grundeigentümer: Manser Bild- und Ton-Konzepte GmbH, Romanshornerstrasse 9, 9308 Lömmenschwil
Bauvorhaben: Neubau Gewerbegebäude, NACHTRAG: Montage Reklamepylon, Fassadenbeschriftung
Bauparzelle: 2802, Fehlwiesstrasse 5, 8580 Amriswil
Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung

Einsprachen: sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.
Auflagefrist: vom 17. März bis 5. April 2023

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung

Grabräumung auf dem Friedhof Amriswil

Auf dem Friedhof Amriswil werden **Ende März 2023**, nach 25 Jahre Liegedauer, das **Urnengrabfeld Rechts sowie acht Kindergräber geräumt:**

dies betrifft die Urnengräber der Jahre	**Nr. 91 - 177 1993 - 1998**
die Kindergräber der Jahre	**Nr. 1 - 8 1990 - 1997**

Die Angehörigen oder Bevollmächtigten, welche die Gräber betreuen, werden gebeten, Grabandenken in der Zeit vom **Montag, 20. bis Samstag, 25. März 2023** zu entfernen oder abräumen zu lassen.

Die nach dem 25. März 2023 noch vorhandenen Grabandenken werden auf Kosten der Stadt entfernt und verwertet.

Amriswil, 10. März 2023
Friedhofvorsteheramt Amriswil

Stadt Amriswil
Friedhofvorsteheramt

Zwei Trompeter und viel Kunst

Bild: pd

Die Trompeter André Meier (l.) und Christoph Luchsinger im Atelier von Künstlerin Ute Klein.

Störkultur **Vergangenen Samstagnachmittag fand der zweitletzte Störkultur-Anlass statt. Im Atelier von Ute Klein spielte das Trompetenduo «double2».**

Störkultur macht gute Laune. Dieses Zwischenfazit darf nach dem fünften Anlass der dritten Staffel gezogen werden. Am vergangenen Samstag füllte sich das Atelier von Ute Klein bis auf den letzten Platz mit interessiertem Publikum – und es wurde nicht enttäuscht. Das Trompetenduo «double2» mit Christoph Luchsinger und André Meier lud zu einer Reise in ein fabelhaftes Klanguniversum voller Überraschungen. In einem Zwischenteil liess Ute Klein alle Anwesenden an ihrer Arbeitsweise teilhaben, deren Geräusche einflossen in das finale Musikstück. Der Applaus war laut und herzlich. Ein Umtrunk mit fröhlichen Gesprächen beendete diesen schönen Nachmittag und entliess die Gäste in den noch jungen Abend. Der nächste und zugleich letzte Störkultur-Anlass findet am Samstag, 15. April, um 20 Uhr in der Kunstgiesserei Hutter statt. Es spielen die B'hörde, Klaus Estermann singt solo. Es wird überraschend. (red)

Kolumne

Altpapier und andere Geschichten

Von Marisa Keller

Letztens durften wir als Verein wieder einmal die Strassen von Amriswil unsicher machen. Eines vorweg, alle gesetzlich relevanten Strassenverkehrsregeln wurden penibel eingehalten; auch die Traktoren hatten brav die gesetzlich vorgeschriebenen und menschenrechtskonformen Einzelhaltungsboxen für uns Sammelmusikanten montiert, so dass nichts passieren konnte – kein Unfall und keine Anzeige. Bei einer Auffahrkollision wäre man zwar ordentlich durchgerüttelt, aber nicht mit Altpapier vermischt worden. So eine Altpapiersammlung ist eine gute Sache. Birgt sie doch immer wieder Überraschungen, Anekdoten und Weiterbildungsmöglichkeiten im zwischenmenschlichen Bereich und bringt – zwar immer weniger – einen Batzen in die Vereinskasse.
Zuallererst sei all den Amriswilerinnen und Amriswilern (nebenbei: ich gendere nicht mit Doppelpunkten, weil ich finde, dass es doof aussieht), die sich die Mühe gemacht und ihr zerlesenes Papier und die ausgepackten Kartons mit viel Liebe fest zusammengebunden und sichtbar an die Strasse gestellt haben, herzlichst gedankt. Sie haben uns den Tag gerettet. Eine Einwohnerin etwas älteren Semesters hatte uns sogar auf ihrem Rollator sitzend beim Sammelcontainer erwartet und hätte uns auch bei der Entladung geholfen, was wir natürlich ganz gentlemanlike nicht zugelassen haben. Zuvorkommend reagierte auch ein untersetzter Mitbürger, als er auf der Strasse liegend ein Stück Papier sichtete und dies detektivisch uns zuordnete. Er wies uns mit lautem Hupen auf unseren Verlust hin und liess es sich nicht nehmen, uns bis zum Sammelplatz nachzufahren und – nun ja – etwas gar lautstark mitzuteilen, dass wir eventuell etwas verloren hätten. Nun denn, wir sind dem natürlich nachgegangen, oder vielmehr nachgefahren, aber glücklicherweise muss dies ein noch zuvorkommender Einwohner ebenfalls bemerkt und das Einzelstück auf noch wartende Bündel gelegt haben.
Etwas weniger nett gestaltete sich das Gebaren einer Anwohnerin im Bereich Fehlwies-/Leimatstrasse; so liess sie denn ihren Wauwau am Vortag sein, sagen wir mal, flüssiges Geschäft auf eine Beige von Zeitungen erledigen. Da anscheinend ein gutes Karma auf uns lag, bemerkte dies ein aufmerksamer Musikkollege, als er aus seinem Bürofenster schaute und konnte darum verhindern, dass unsere samtenen Hände mit gelblichen Ausscheidungen benetzt wurden.
Nichtsdestotrotz haben wir wieder viel mitgenommen; abgesehen von tonnenweise Papier und Karton, auch Freude, Kollegialität und ein bisschen Muskelkater.

Impressum | **Herausgeberin:** Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil;
Redaktion und Layout: Tamara Schäpper (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch
Auflage: 7600 Exemplare
Digitale Ausgabe: amriswil.info
Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil
Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Claire alleene und mehr

Kultur Judith Bach ist eine Hälfte des Duos Luna-Tic. Nach ihrem erfolgreichen Debüt kommt die Kabarettistin wieder ins Kulturforum.

Bild: pd

Judith Bach kommt am 24. März als Claire alleene ins Kulturforum Amriswil.

Auch mit ihrem zweiten Solostück macht Claire ihr Ding: Die Berlinerin singt, philosophiert und verspielt sich gut und gerne am Klavier. Alleine – aber doppelt so gut. Claire, respektive Judith Johanna Bach, wurde 1983 in Berlin geboren. 2006 durfte sie das Schauspieldiplom an der Scuola Dimitri entgegennehmen und gründete zusammen mit Stéfanie Lang das Duo Luna-Tic. Seither tourten die beiden erfolgreich als Claire und Olli durch die grosse Welt der Kleinkunstszene und präsentierten vier verschiedene Programme. Während der Babypause von Stéfanie Lang packt Judith Bach die Gelegenheit beim Schopf und startet ihr erstes Soloprogramm «Aus lauter Lebenslust» als Claire alleene. Seit Mai 2022 ist sie nun in der Schweiz, in Österreich und Deutschland mit ihrem zweiten erfolgreichen Solo «Endlich – ein Stück für immer» unterwegs.

Chansonkabarett – mehr als nur nett
Claire ist überraschend, zart und frech. Auch traurige Geschichten entlocken dem Publikum ein Lächeln. Denn so viel ist anders, seit sie ihre weise Oma Fritz nur noch auf dem Friedhof besuchen kann. Claire – mittlerweile Motorradfahrerin – erfährt, dass an einem Ort, wo Erinnerungen und Grabinschriften langsam verblassen, Geschichten so lebendig werden können, wie nirgendwo sonst. Sogar ihre eigene. Regie führt Paul Steinmann, der in der Szene sehr bekannt ist und für Judith Bach aktuell mehr als nur eine Bekanntschaft. Mit Markus Schönholzer unterstützte im aktuellen Programm ein weiterer erfolgreicher Profi vor allem musikalisch. «Endlich» ist am kommenden Freitag, 24. März, um 20.15 Uhr im Kulturforum Amriswil zu sehen. Tickets reservieren lohnt sich, da im Vorverkauf schon einige weg sind. Tickets gibt es online unter kulturforum-amriswil.ch oder auch bei eventfrog.ch ab 25 Franken. Wer vor der Vorstellung noch Hunger hat, kann im Bistro Cartonage ein leckeres Abendessen geniessen. Die Bar im Kulturforum ist – wie immer – ebenfalls eine Stunde vor Showbeginn schon geöffnet.

Weitere Highlights folgen
Die Programmgruppe des Kulturforums hat mit Cenk und Olivia El Sayed weitere Trouvaillen zu bieten. Am Freitag, 14. April, kommt die umtriebige Künstlerin mit «flowery wordis» nach Amriswil. Das Programm sei, wie das Leben selbst, schreibt Olivia El Sayed: «Ein kurzweiliges, bittersüsses Vergnügen. Witzig, unvorhersehbar und nichts, was man verpassen möchte.» Auch den aussergewöhnlichen Comedian und aufstrebenden Kabarettisten Cenk sollte man nicht verpassen. Kürzlich zeigte er in der Löwenarena Sommeri sein Programm. Am 12. Mai lädt er im Kulturforum zu einer Reise durch die schrägste Nacht seines Lebens ein: Die Hochzeit seiner Cousine. Auf einer Odyssee hinterfragt Cenk klassische Lebensentwürfe, gesellschaftliche Konventionen, uralte Märchen und das Leben an sich. Auch im Kulturforum zu sehen sein werden Bubble Beatz mit «Schlagzeugs» am 31. März, Charles Nguela am 23. November mit «R.E.S.P.E.C.T.» und heute Abend der Thurgauer Pianist und Sänger David Lang mit dem neuen Programm «19°C» zusammen mit Jean-Pierre Dix am Kontrabass.

Mehr Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern gibt es laufend auf kulturforum-amriswil.ch. (red)

a.lebenmitkultur

Leben mit Kultur: wöchentlich einen Einblick in das bunte Kulturleben in Amriswil.

Dani feiert im Kino

Videoblog Daniel Ziener ist seit zehn Jahren Präsident des «Movie Days». Dieses Jahr feiert er und das Jugendfilm Festival «Movie Day» Jubiläum. Morgen Samstag, 18. März, werden wieder vielversprechende Nachwuchsfilmschaffende bis 25 Jahre aus der ganzen Schweiz im Oberthurgau ihre Filme präsentieren. Die Fachjury ist mit Comedian Rob Spence, Moderator und Schauspieler Gabriel Oldham, Stephan Heim, COO Adon Production AG sowie Moderator und Content Creator Jan Löning hochkarätig besetzt. Im kurzen Werbeclip ist Daniel Ziener in verschiedenen Situationen zu sehen. Lachen, Tränen, Gefühle und vieles mehr erwartet alle Interessierten demnächst im Kino – und ab sofort auf www.lebenmitkultur.ch.

Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Geburtstage

17. März: Guido Enz,
80 Jahre, 8580 Amriswil
19. März: Maria Mair,
90 Jahre, 8580 Amriswil
20. März: Julia Kern,
102 Jahre, Alters- und Pflegezentrum,
8580 Amriswil
21. März: Robert Weingart,
94 Jahre, 8580 Amriswil
22. März: Franz Wagner,
80 Jahre, Alters- und Pflegezentrum,
8580 Amriswil
23. März: Albert Kull,
91 Jahre, 8580 Amriswil

Interessante Berufe

Ausbildung Im Rahmen der Curaviva Ausbildungswoche präsentiert das APZ morgen Samstag, 18. März, von 9 bis 11.30 Uhr die Pflegeberufe.

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil lädt alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Interessierten, die sich über eine Aus- oder Weiterbildung im Pflegebereich informieren möchten, zum Infomorgen. Neben Infoflyern gibt das APZ morgen Samstag, von 9 bis 11.30 Uhr, an verschiedenen Posten Einblick in die Vielfalt der Pflegeberufe. Man kann sich im Blutdruck- und Blutzuckermessen oder im Verbandanlegen versuchen, an einem Rollstuhlrennen teilnehmen, bei einem Wettbewerb tolle Gutscheine gewinnen, es gibt eine Hausführung und ein Anatomiepuzzle. Zudem werden Lernende und Berufsbildner des Alters- und Pflegezentrums vor Ort über die verschiedenen Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Pflegebereich informieren.

Vorgestellt werden die Berufe AGS (Assistenz Gesundheit und Soziales), FaGe (Fachmann/-frau Gesundheit), sowie HF- und FH-Studiengänge im Bereich Pflege. Entstanden ist die Ausbildungswoche aufgrund der Pflegeinitiative. Denn Fakt ist: Die Pflegeheime und Spitäler haben zu wenig Fachpersonal. Speziell fehlen Mitarbeitende mit HF-Abschlüssen. Die Woche zielt darauf ab, Interessierte zu motivieren, eine Ausbildung im Pflegebereich zu machen oder eine weiterführende Schule in diesem Bereich zu besuchen. Mehr Informationen zu den einzelnen Pflegeberufen sowie zur Ausbildungswoche und zum Ausbildungsmorgen im APZ sind online unter www.leben-influencen.ch zu finden. (tas)

Bild: pd

Das APZ bietet viele interessante Stellen.

Spenderin gesucht

Soziales In einer Kleiderspende hat das Kleidersammlungs-Team Wertsachen gefunden und ist daher nun auf der Suche nach der Spenderin.

Bild: pd

Wer hat diesen Pulli und vier weitere Taschen voller Kleider gespendet?

Die Kleidersammlung für Geflüchtete und bedürftige Menschen aus allen Ländern an der Poststrasse 5 sammelt aktuell Frühlings- und Sommerkleider. Immer wieder sei es überwältigend, welch schöne und tolle Kleider die Spenderinnen und Spender vorbeibringen, so dass diese gratis weitergegeben werden können. Nun sind Frieda Bösch und ihr Team auf der Suche nach einer dieser Spenderinnen. Eine junge Frau hat kürzlich vier Taschen, unter anderem mit schönen Sommer-Kleidchen gebracht. In einer der gespendeten Kleidertaschen wurden Wertsachen gefunden, weshalb das Kleidersammlungs-Team nun auf der Suche nach der Spenderin ist. Wer also oben abgebildeten Pullover erkennt, kann sich gerne bei Frieda Bösch unter 071 411 27 16 melden. (tas)

WERBUNG

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Pflegeassistent/-in / Pflegehelfer/-in SRK 50-100%

Uns ist es wichtig, den Menschen ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Dies bedeutet, die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohnern zu erfragen und darauf einzugehen. Unser Ziel ist es, die bestmögliche Lebensqualität für die einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern zu erreichen und gewährleisten zu können.

Anforderungen

- Abgeschlossener Lehrgang ‚Pflegehelfer/-in SRK'
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und selbständiges Arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit
- EDV-Anwenderkenntnisse von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Wirkungsfeld
- 25-32 Ferientage, je nach Alter
- Bezahlte Umkleidungszeit
- Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch die Fachexpertise und interne Fortbildungen

Für Fragen steht Ihnen **Susanne Heijboer**, Administration Pflege und Betreuung unter **Telefon 071 414 34 08** gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihr Bewerbungsdossier per **E-Mail** an: **bewerbung-apz@amriswil.ch** oder **online** unter **Bewerbungsformular**

Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil – www.apz-amriswil.ch

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Zur Ergänzung unseres Pflegeteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (50-100%)

Tätigkeit

- Fachkompetente, individuelle und ressourcenorientierte Pflege und Betreuung der BewohnerInnen
- Dokumentation mit dem Bedarfsabklärungsinstrument RAI NH
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Pflege- und Betreuungsqualität

Wir wünschen uns

- abgeschlossene Berufsausbildung mit Fähigkeitszeugnis FAGE oder gleichwertige Ausbildung
- Initiative, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Selbständigkeit
- gute EDV-Anwenderkenntnisse
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes, abwechslungsreiches und prozessorientiertes Wirkungsfeld
- 25-32 Ferientage je nach Alter
- Bezahlte Umkleidezeit
- Unterstützung durch die Pflegeexpertin und interne Fortbildungen
- Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten

Für Fragen steht Ihnen **Susanne Heijboer**, Administration Pflege und Betreuung unter **Telefon 071 414 34 08** gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihr Bewerbungsdossier per **E-Mail** an: **bewerbung-apz@amriswil.ch** oder **online** unter **Bewerbungsformular**

Alters- und Pflegezentrum Amriswil, Heimstrasse 15, 8580 Amriswil – www.apz-amriswil.ch

Handlettering auf Polaroid gebannt

Kultur Vor einem Monat hat das Schulmuseum die Serie «Familiensonntage» ins Leben gerufen. Am kommenden Sonntag, 19. März, gibt es ab 14 Uhr gleich ein Mehrfachprogramm für Jung und Alt. Zum einen kann man die Kunst des Handletterings für sich entdecken, zum anderen dreht sich alles rund um die Kartoffel.

Jeden dritten Sonntag im Monat bietet das Schulmuseum ab 14 Uhr ein Programm für Familien zum Mitmachen. Erstmals im Februar. Damals entstanden lustige Clowngesichter mit Nadel und Filz. Verschiedene Anwendungen für Magnete, Geburtstagskarten, Schachteldekos und anderes konnten die Teilnehmenden selber ausprobieren und herstellen. Am kommenden Familiensonntag, am 19. März, entstehen in der Serie «Kinderknopfundzwirn» – Kunst aus der Schulstube – individuelle Kartengrüsse. Anita Hinder, seit vielen Jahren Primarlehrerin für textiles und technisches Gestalten, führt ins Handlettering ein, zeigt eine Palette von Motiven, Schriftarten und Gestaltungsmöglichkeiten auf der guten alten Schiefertafel. Mit der Polaroid-Kamera fangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kreationen ein und printen diese zu Gruss- und Spruchkarten. Weitere kreative Ideen von Anita Hinder sind auch online unter www.kinderknopfundzwirn.ch zu finden. So zum Beispiel auch die aus Filz gefertigten Clowngesichter.

Bild: pd

Am kommenden Sonntag kann man im Schulmuseum die Kunst des Handletterings lernen.

Start des Programms Gartenkind

Das Schulmuseum bietet für Familien, Schulen und Jugendliche neu Erlebnisse im Museumsgarten. Das Programm Gartenkind 2023 in Zusammenarbeit mit bioterra Schweiz im biodiversen Aussenraum startet mit dem Thema «Rund um den Erdapfel». Mit Natalie Haag aus Oberaach dreht sich an diesem Nachmittag alles um die Kartoffel. Die Gartenkindaktion startet um 14.30 Uhr bei jeder Witterung.

Weltgeschichtentag: Tandem im Museum

Ab 15 Uhr empfängt TiM-Guide Béatrice Löber Gäste am Weltgeschichtentag zum Streifzug durch das Haus. Sie begleitet Tandems dabei, ihre Geschichten zu Objekten oder Erinnerungen im Schulhaus mit dem Mobile festzuhalten und auf der Website www.tim-tam.ch zu posten.

Am kommenden Familiensonntag, 18. März, ist das Museumscafé von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Anmeldungen für die Veranstaltungen können gerne per Mail an yvonne.joos@joos-partner.ch geschickt werden. (red)

WERBUNG

BESTATTUNGEN

Amtliche Todesanzeige

Gestorben am 15. März:
Maly geb. Fuhrer, Susanna,
von Egnach TG, geboren am 18. September 1947, wohnhaft gewesen in Amriswil TG.
Die Abdankung findet am Freitag, 24. März 2023, um 14 Uhr in der Evangelischen Kirche Oberaach statt.

Stadt Amriswil
Friedhofvorsteheramt

TRAUERANZEIGE

Das Leben endet, die Liebe nicht

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Schatz,
unserem Mami und unserer Nonna

Susi Maly-Fuhrer
18.09.1947 – 15.03.2023

Überall sind Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern. Deine Liebe wird in uns weiterleben!

Karl Benz
Patrick und Claudia Maly-Catenazzi mit Luca und Livio
Fabienne Maly und Sascha Gloor mit Jonas, Lea und David
Andreas Benz mit Annina und Yanic
Michael Benz

Im Familien-, Freundeskreis und mit uns Nahestehenden, nehmen wir in der Kirche Oberaach am 24. März 2023 um 14.00 Uhr Uhr in aller Stille Abschied.

Allen sind wir dankbar, die Susi ein Wegstück in ihrem Leben mit Liebe begleitet haben.

Traueradresse: Karl Benz, Sandackerstr. 15, 8580 Amriswil

Anstelle von Blumen gedenkt man dem "Heimetli" in 8580 Sommeri.
IBAN CH82 0900 0000 8500 15 68 4

10. Jugendfilm Festival Movie Day 2023

Kino Der Verein «Swizz Production» führt morgen Samstag, 18. März, zum 10. Mal das Jugendfilm Festival «Movie Day» durch. Als Teil des Romanshorner Jungfilmer-Tags findet die Veranstaltung im Kino Roxy statt. Er bietet jungen Filmemachern die Chance, ihre Filme einem breiten Publikum zu präsentieren.

Jugendliche bis 25 Jahren aus der ganzen Schweiz können sich beim Jugendfilm Festival «Movie Day» mit ihrem eigenen Film teilnehmen. Anmeldeschluss war am 31. Januar 2023. Die Teilnehmenden treten in zwei Kategorien gegeneinander an. Kategorie A beinhaltet Jugendliche bis 16 Jahre, für die Kategorie B sind Jugendliche von 17 bis 25 Jahren zugelassen. Zu gewinnen gibts es nebst dem begehrten «Movie Day Award» Sach- oder Gutscheinpreise.

Bewerbungen auf sehr hohem Niveau

Insgesamt haben es 17 hochwertige Filmbeiträge ins Programm geschafft. Die Selektion zur Teilnahme am «Movie Day» war alles andere als einfach, da auch in diesem Jahr rund 45 Bewerbungen auf sehr hohem Niveau eingereicht worden sind. Diese 17 Beiträge werden von einer Fachjury angesehen und entsprechend bewertet. Die besten Filme werden nach den Vorführungen prämiert und ausgezeichnet.

Dank an die Partner

Ein besonderes Dankeschön richten die Organisatoren an all die wertvollen Partner, die seit Jahren den «Movie Day» finanziell sowie auch mit Fachwissen unterstützen. Ohne diese Unterstützung wäre das Festival nicht möglich. Konkret gemeint sind Kulturpool Oberthurgau, Stadt Romanshorn, Thurgauer Kantonalbank, Swisscom, Dr. Heinrich, Mezger-Stiftung, Arnold Billwiller Stiftung, Alice Wartemann Stiftung, Thurgau Lotteriefonds, Adon Production AG, comhause.ch, Rüeger event-concept, sowie unser Kino-Partner, das Kino Roxy in Romanshorn.

Preise

Das Festival vergibt folgende Preise in verschiedenen Kategorien:

Ausgezeichnete junge Filmemacherinnen und Filmemacher an den Movie Days 2022. Bild: pd

- Movie Day Award (Kategorie A+B)
  Die Jury zeichnet in beiden Kategorien je die besten drei Filme aus. Der oder die Gewinnerin erhält den Movie Day Award und einen Geldpreis in der Höhe von 500 Franken. Der zweite und dritte Preis sind mit 250 respektive 150 Franken dotiert.

- Adon Award
  Die Jury zeichnet unter beiden Kategorien den Adon Award aus. Der oder die Gewinnerin erhält den Adon Award und einen Gutscheinpreis in der Höhe von 1500 Franken.

- Förderpreis
  Die Jury zeichnet unter beiden Kategorien den Förderpreis aus. Der oder die Gewinnerin erhält die Möglichkeit, den Trailer für die kommende Ausgabe zu produzieren. Der Gewinnerfilm wird im Kino Roxy Romanshorn als Vorfilm gezeigt und die Person erhält den Roxy Award.

- Publikumspreis
  Im Anschluss an die Vorführungen wählen die Zuschauerinnen und Zuschauer unter beiden Kategorien ihren Lieblingsfilm und bestimmen so, wer den Publikumspreis gewinnt. Der Publikumspreis ist mit einer Go Pro Hero dotiert.

Jury 2023

Welcher Film welche Auszeichnung erhält, entscheidet eine hochkarätige Jury. In dieser sitzen heuer Comedian Rob Spence, Schauspieler und Moderator Gabriel Oldham, Wiener Schauspielstudent Denis Kläfiger, Moderator und Content Creator Jan Löning, COO – Head of Adon Promotion Stephan Heim und als Wirtschaftsvertretung Iris Fürst.

Programmablauf

Das 10. Jugendfilm-Festival von morgen Samstag, 18. März, im Kino Roxy in Romanshorn gewährt ab 09.45 Uhr Einlass. Die Begrüssung folgt um 10 Uhr. In der Kategorie A werden die Filme «Wiedersehen», «Traumland», «Nicht schön genug», «Tussi Covid», «Ein kleines Stück Kohle» und «Sascha der Superheld» von 10 bis 11.30 Uhr gezeigt. Danach folgt eine stündige Mittagspause, bevor ab 12.30 Uhr für die Kategorie B die Filme «Hold the Line», «Dedication», «TNT», «Why I Hate Time Travel», «Stoff», «The Maschine», «Kein Zurück», «Garret & Monroe», «Whith Woloves», «A perfect day» und «Ein Tremper kommt selten allein» vorgeführt werden. Bis um halb vier hat die Jury dann die Möglichkeit, das Gesehene zu bewerten, bevor ab 15.30 Uhr die Preisverleihung beginnt. (red)

Weitere Informationen zum zehnten Jugendfilm Festival Movie Day im Kino Roxy in Romanshorn sind auch online unter www.movieday.ch zu finden.

Amriswiler Garagisten öffnen dieses Wochenende ihre Türen

Auto Wer ein neues Auto braucht, die neuesten Modelle sehen oder sich in den Amriswiler Fachgaragen einfach mal umschauen möchte, ist dieses Wochenende herzlich zum «Autolive Amriswil» eingeladen.

Unter der Dachmarke «Autolive Amriswil» machen die Amriswiler Fachgaragen gemeinsame Sache. Sie zeigen morgen Samstag, 18. und Sonntag, 19. März, in den eigenen Räumlichkeiten Neuheiten von 17 Automarken. Die Besucherinnen und Besucher können an den zwei Tagen die Garagen besuchen und zwischen den Marken und Typen direkt vergleichen. «Wir decken praktisch jeden Kundenwusch ab», so Tobias Schoop, Präsident vom Autolive. Dass Occasionen bei den Käuferinnen und Käufern gefragt sind, weiss auch Schoop. Umso mehr freut es ihn, dass die Amriswiler Fachgaragen an der Ausstellung über 200 Top-Occasionen anbieten können.

Vernetzte Mobilitätskonzepte

Die Autowelt befindet sich im Umbruch. Aufgrund der Vielfalt der verschiedenen Antriebsarten wird für viele Kunden der Autokauf zur Qual. Soll es ein Benziner, ein Diesel, ein Hybrid oder Elektroauto sein? Im Vordergrund steht die Frage: Wozu brauche ich das Auto? Die Amriswiler Fachgaragen können nach den Kundenbedürfnissen eine Motorisierung empfehlen und eine Probefahrt mit dem entsprechenden Fahrzeug anbieten.

Sieben Amriswiler Garagisten laden am Wochenende zur grössten Autoshow im Oberthurgau, dem «Autolive Amriswil», ein. Präsentiert werden 17 Automarken, Jahreswagen und über 200 Top-Occasionen. Bild: pd

Tag der offenen Tür

Am «Autolive Amriswil» beteiligen sich Automobile Diethelm AG (Mercedes-Benz), Autoviva AG (VW, VW-Nutzfahrzeuge, Seat, CUPRA), Garage Ch. Wüest GmbH (Toyota, Lexus), Garage Hofer AG (Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia), Garage Peyer AG (Fiat, Alfa Romeo), Garage Stahel AG (Ford) und Metropol-Garage AG (Opel, Kia). Geöffnet sind die Türen am Samstag und Sonntag von 10-17 Uhr. Mit dem Original-Doppeldeckerbus fahren die Besucherinnen und Besucher kostenlos von Garage zu Garage. Und auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Die Festwirtschaften in den Garagen bieten Verschiedenes an und laden zum Verweilen ein. (red)

Das Fledermausjahr 2023 beginnt…

Flora und Fauna Der Thurgauische Fledermausschutz feiert sein 40-Jahre-Jubiläum. Damit jeder mitfeiern kann und vom Jubiläum profitiert, sammelt die Organisation jetzt Spenden um ein Projekt umzusetzen, das seltene Einblicke in die Welt der geschützten Säugetiere gewährt.

Mit den warmen Temperaturen erwachen die Fledermäuse wieder aus dem Winterschlaf. Sie machen sich jede Nacht auf die Jagd nach Insekten. Schon die kleinste der 20 Fledermausarten im Kanton frisst pro Nacht gegen 3000 Mücken. Die grösseren Fledermausarten vertilgen gerne Mal 20 Maikäfer pro Nacht.

Im Thurgau leben 20 Fledermausarten

Fledermäuse sind geschützte Wildtiere, die für Menschen und die Natur sehr nützlich sind. Fledermäuse ernähren sich von ganz unterschiedlichen Insekten, jede Art bevorzugt ein anderes Beutespektrum. Ihr Jagdrevier unterscheidet sich ebenfalls sehr. Einige jagen knapp über dem Boden, andere über dem Wasser, in den Baumkronen von Hochstammbäumen oder gar in luftiger Höhe bis 150 Meter über Boden. Was allen gleich ist, sie lieben die Dunkelheit. Nur ganz wenige Arten haben sich darauf eingestellt, auch mal um Strassenlampen zu jagen, wenn es nebenan im Dunkeln nichts zu fressen gibt.

Kaum bemerkbare Untermieter

Fledermäuse suchen sich tagsüber einen ruhigen und geschützten Schlafplatz. Viele Arten leben im Wald, einige haben ihre Quartiere im Siedlungsraum. Fledermäuse bauen keine Nester und reissen keine Isolationen aus Gebäuden. Sie verkriechen sich lediglich in kleine Spalten im Zwischendach, unter Wandverschalungen und in Mauerritzen. Selten bekommt man sie zu sehen. Einzig ihre Hinterlassenschaften verraten, dass es sie gibt. Genauso wie die Fledermäuse selbst, sind auch ihre Quartiere geschützt. Besonders in der Zeit der Jungenaufzucht ist es wichtig, dass die Tiere ungestört sind.

Bild: pd

Zwei Exemplare der kleinen Hufeisennase. Eine von 20 Fledermausarten im Thurgau.

Tipps im Umgang mit Fledermäusen

Wer ein Fledermausquartier bei sich zu Hause hat, kann dies der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz gerne mitteilen. So kann die Entwicklung der Fledermauspopulation besser beurteilt werden. Bei Fragen zum Fledermausquartier geben die Fachpersonen zudem gerne Tipps. Dies ist besonders dann wichtig, wenn eine Renovation oder ein Umbau geplant ist und ein Fledermausquartier beherbergt wird. In diesem Fall wäre es ideal, wenn sich die Haus- oder Wohnungsbesitzer frühzeitig bei der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz melden.

Ein seltener Anblick soll ermöglicht werden

Der Thurgauische Fledermausschutz feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. In diesen Jahren konnten schon viele Erkenntnisse über diese eher unbekannten Tiere gesammelt werden. Zum Jubiläum wird eine Webcam in einem Wasserfledermausquartier eingerichtet. So haben alle die Möglichkeit, einen Einblick ins Quartier und besonders die Wochenstube zu erhalten. Dieses Projekt wird durch Spenden finanziert. Webcams in Fledermausquartieren sind aus anderen Kantonen bekannt. Speziell dabei ist die Fledermausart, die beobachtet werden kann. Wasserfledermäuse leben in kleinen Gruppen in Baumhöhlen, wo sie nicht beobachtet werden können. Dieses einzigartige Quartier in einem Dachstock zählt über 400 Tiere. Die Thurgauische Koordinationsstelle freut sich über Spenden für das Jubiläumsprojekt Webcam aus dem Wasserfledermausquartier in Kreuzlingen. Für weitere Informationen steht Thomas Biser unter 079 743 49 31, tbiser@bluewin.ch oderfledermausschutz-tg.ch gerne zur Verfügung. (red)

Frühlingskonzert mit dem Jugendorchester

Bild: pd

Ein Teil des Jugendorchesters Thurgau.

Konzert Am kommenden Sonntag gastiert das Jugendorchester Thurgau in der Evangelischen Kirche Amriswil. Es spielt die von Wolfgang Amadeus Mozarts komponierte «Sinfonia concertante» für Violine und Viola in Es-Dur, ein heiteres Werk, welches durch den virtuosen Dialog zwischen Viola und Violine besticht. Bezaubernd ist die Klangschönheit der beiden Sätze bei Schuberts Sinfonie Nr. 8, bei der das Orchester sein grosses Können aufhorchen lässt, welches es unter der musikalischen Leitung von Gabriel Estarellas Pascual in den vergangenen Jahren erreicht hat. Das Jugendorchester Thurgau hat sich in seinem mehr als 50-jährigen Bestehen zu einem überregional bekannten Klangkörper entwickelt. Seit 2015 spielt es in sinfonischer Besetzung mit 50 bis 70 Musikerinnen und Musiker im Alter zwischen 15 und 27 Jahren aus dem Einzugsgebiet Bodensee-Ostschweiz-Zürich. Unter der künstlerischen Leitung von Gabriel Estarellas Pascual erarbeitet es jährlich zwei bis drei verschiedene Konzertprogramme. Grosser Wert wird sowohl auf die soziale als auch auf die künstlerische Ausbildung gelegt. So erhalten die jungen Musikerinnen und Musiker neben dem Spielen im Orchester die Möglichkeit, an intensiven Kammermusikworkshops teilzunehmen. Dadurch ist das Orchester eine wichtige Drehscheibe der Talentförderung junger Streicherinnen und Streicher, Bläserinnen und Bläser sowie Perkussionistinnen und Perkussionisten. Nicht wenige ehemalige Mitglieder trifft man heute an einem Konservatorium oder bereits als Profimusiker wieder an. Das Jugendorchester Thurgau bietet besonders begabten Orchestermitgliedern die Gelegenheit zu solistischen Auftritten. Ausserdem arbeitet es regelmässig mit professionellen Solistinnen und Solisten zusammen. Am Sonntag spielen sie Wolfgang Amadeus Mozarts (1756-1791) Sinfonia concertante für Violine und Viola Es-Dur KV 364 sowie Franz Schuberts (1797-1828) Sinfonie Nr. 8 «Unvollendete» h-moll D 759. Dirigiert wird das Konzert von Gabriel Estarellas Pascual, Igor Keller spielt Violine und Ricardo Gaspar Viola. Das Konzert beginnt um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil. Der Eintritt kostet 30 Franken. Tickets gibt es online unter www.amriswiler-konzerte.ch oder ab 16 Uhr an der Abendkasse. Das Jugendorchester Thurgau sowie die organisierenden Amriswiler Konzerte freuen sich über zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer.

Filmnachmittag mit Glacéplausch im APZ

Bild: pd

Liselotte Pulver und Paul Hubschmied.

Anlass «Die Zürcher Verlobung» ist eine Komödie von Helmut Käutner aus dem Jahr 1957. Liselotte Pulver und Paul Hubschmied sind in den Hauptrollen zu sehen. Eine amüsante Komödie um eine Amateurschriftstellerin, die zwischen zwei Männern schwankt. Der Film wird am Mittwoch, 22. März, am Filmnachmittag im Alters- und Pflegezentrum gezeigt. Eingeladen sind alle Interessierten. Die Filmvorführung beginnt im Saal um 14.30 Uhr und dauert bis ca. 16.30 Uhr. Der Eintritt zum Kinonachmittag und Glacéplausch ist kostenlos.

Gelungenes Repair Café

Anlass Ein älterer Mann sitzt mit seiner defekten Kornmühle im Kaffeeraum und schaut den Handwerkern zu. Er wird einem der 12 Flicker zugeteilt. Die Mühle stand schon zwei Jahre im Keller und seine Frau möchte sie gerne wieder gebrauchen. Der Handwerker braucht ein Ersatzteil, weiss, wo es zu haben ist, und der Kunde macht sich auf den Weg. Nach dem Einbau des Teils funktioniert die Mühle wieder einwandfrei. Später kommt ein Mädchen mit ihrer Mutter in die Werkstatt. In einer Hand trägt sie einen Pandabären, in der anderen einen Arm des Plüschtiers. Dieser muss wieder angenäht werden. Mit strahlenden Gesichtern verlassen die beiden samt komplettem Pandabären das REA-Gelände. Auch wenn nicht alles repariert werden konnte, ein Erfolg war das Repair Café ohnehin.

Bild: pd

Fleissiges Werken im Repair Café.

Die Männerriege war wieder unterwegs

Bild: pd

420 Stufen galt es herunterzusteigen.

Turnen Trotz zwiespältigen Wettervoraussagen konfrontiert, trafen sich neun wanderfreudige Turner in Amriswil zum Kaffee- und Gipfeli-Klatsch. Dies war dem Umstand geschuldet, dass die ÖV-Anfahrt zum Start der Wanderung nur bis Häggenschwil-Winden führte. Bereits in Lömmenschwil verliess die Gruppe die Staatsstrassen und wanderte durch Wald und Flur Richtung Ruggisberg. An der Kapelle vorbei führte der Weg Richtung Süden der Sitter entgegen. Via Sittenhueb und einer noch bewohnten Einsiedelei erreichten die Wanderer die Sitter, der sie nun dem rechten Flussufer folgend Wittenbach entgegengingen. Nach gut 10 Kilometern Laufstrecke wartete im Restaurant Erlenholz das Mittagessen. Das Wetter hielt sich bis dahin besser als männiglich erwartet wurde. So war allen Teilnehmern klar, dass man weiter der Sitter entlang Richtung NSG Sitter- und Wildbachtobel gehen würde. Nach dem Passieren eines Wehrs verliessen die Wanderer den abwechslungsreichen Uferweg. Ab hier war fertig lustig mit lockerem Gehen. Von da an ging es für 2.5 Kilometer nur noch bergauf auf den Rosenberg. Vorerst auf einem wenig begangenen Pfad durch ein Dickicht und eine Wiese, ging es dann wieder auf Wanderwegen Richtung Stadt St. Gallen. An der Kinderfestwiese und an prachtvollen Häusern vorbei erreichte die Gruppe bald eine Treppe, welche über 420 Stufen hinunter direkt zum Hauptbahnhof führt. Dank dem flotten Tempo bergauf und bergab reichte die Zeit noch für eine Stärkung mit Wasser, Hopfen und Malz in einem Restaurant am Bahnhofplatz.

Ein Chorprojekt zweier Chöre

Bild: pd

Der Graffity-Chor lädt zum Probesingen ein.

Singen Der Graffity-Chor Amriswil hat sein neuestes Chorprojekt gestartet. Er wird im Herbst 2023 zusammen mit dem Männerchor Salmsach Langrickenbach drei Konzerte in Salmsach, Amriswil und Langrickenbach geben. Interessierte Sängerinnen für dieses Projekt sind herzlich willkommen. Die wöchentlichen Proben finden jeweils mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im Alters- und Pflegezentrum an der Heimstrasse 15 in Amriswil statt. Die nächste Schnupperprobe ist am 22. März, oder nach Absprache. Anmeldungen vorab können gerne an die Präsidentin, Elke Huldi, via Telefon 079 639 10 40 oder E-Mail elke-huldi@bluewin.ch abgegeben werden. Nähere Infos zum Graffity-Chor gibt es auch auf der neuen Wesbite www.graffity-chor-amriswil.ch.

100 (+ 3) Jahre Brass Band Posaunenchor

Musik Am 7. Januar 1920 sassen um 21 Uhr 13 Männer nach der Bibelstunde in Schocherswil in der Chrischona Kapelle zusammen und setzten einen seit Monaten gefassten Entschluss in die Tat um: Sie gründeten den Posaunenchor Amriswil, der sich 2006 in Brass Band Posaunenchor Amriswil (BBPA) umbenannte. Die BBPA umfasst aktuell über 25 Musikerinnen und Musiker und wird seit 2015 vom Dirigenten Micael Dikantsa geleitet. Das Jubiläum der BBPA am 25. März findet im Pentorama in Amriswil statt. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Als musikalischer Leckerbissen wird Sheona White, Solo-Es-Hornistin aus England, zu hören sein. Sie ist eine weltweit gefragte Solistin und mehrfach ausgezeichnete Preisträgerin. Die BBPA spielt am Abend Märsche, bekannte Schweizer Melodien, geistliche Stücke, Klassik sowie Musik aus Rock und Pop. Höhepunkt des Konzerts ist die Ouvertüre aus Rossinis Oper «Die diebische Elster». In der Pause sind alle Konzertbesucher eingeladen, sich an einem reichhaltigen Dessert-Buffet sowie kalten und warmen Getränken zu stärken. Parallel werden Fotos aus den hundert letzten Jahren gezeigt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

Bild: pd

Der Brass Band Posaunenchor Amriswil.

BiblioWeekend in der Bibliothek und Ludothek

Literatur Das BiblioWeekend ist eine Initiative des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse. Es stellt die Bibliotheken der Schweiz für ein Wochenende in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Auch die Bibliothek Amriswil ist mit dabei. Am Freitag, 24. März, von 16 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 25. März, von 9 bis 12 Uhr können in der Bibliothek während der Ausleihe unter Anleitung lustige Buchzeichen gefaltet werden. Am Samstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr findet vor der Bibliothek ein Eltern-Kind-Workshop mit dem Titel «Schnitzen mit dem Taschenmesser» statt. Der Naturpädagoge Felix Immler vermittelt den Kindern und deren Begleitpersonen damit einen sinnvollen und sicheren Umgang mit dem Taschenmesser. Die Teilnehmenden lernen neue Schnitztechniken kennen und können diese umsetzen. Der Workshop richtet sich an Kinder ab der 1. Klasse mit einer Begleitperson. Anmeldung unter kontakt@bibliothek-amriswil.ch, oder während den Öffnungszeiten in der Bibliothek. Wichtige Angaben sind der Name der Teilnehmenden, Alter des Kindes sowie eine Telefonnummer. Das Team der Bibliothek Amriswil freut sich auf ein kreatives Wochenende.

Yves Oswald als neuer Präsident gewählt

Turnen Präsident Stefan Roth konnte an der 141. Jahresversammlung des Turnvereins Oberaach im Restaurant Weinberg rund 40 Aktiv-, Frei- und Ehrenmitglieder begrüssen. Gleich zu Beginn der Versammlung wurden unter dem Traktandum «Mutationen» Leon Plüss, Lars Kuster, Adrian Schoop, Timo Kradolfer und Florin Roth mit Applaus in den Verein aufgenommen. Demgegenüber waren lediglich zwei Austritte zu verzeichnen. Im Jahresbericht des Präsidenten wurde das abwechslungsreiche vergangene Vereinsjahr nochmals beleuchtet. Mit der Teilnahme am Turnfest Seerücken, dem Nationalliga B Meistertitel im Korbball, der viertägigen Turnfahrt nach Dublin sowie der Abendunterhaltung im November bot das abgelaufene Jahr einige Highlights. Nach 5 Jahren an der Spitze des Turnvereins Oberaach gab Stefan Roth das Präsidium in neue Hände. Mit Yves Oswald konnte ein geeigneter Nachfolger für das Präsidentenamt gefunden werden. Fabian Egli gab seine Vorstandsfunktion als Korbballverantwortlicher an Adrian Münger und Christoph Brühlmann weiter. Die weiteren Vorstandsmitglieder sowie Funktionsinhaber wurden einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Für fleissige Turnstundenbesuche konnte Oberturner Dominik Egli Christoph Brühlmann, Kaj Friederich, Fabian Egli und Martin Sonderer auszeichnen. Der abtretende Korbballverantwortliche Fabian Egli wurde für seinen Einsatz und sein Engagement mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Freimitgliedschaft wurde den langjährigen Turnern Patric Engeli und Yves Oswald erteilt. Weiteren Turnern konnte für ihren Einsatz im Turnverein Oberaach ein kleines Präsent überreicht werden. Neben einigen Rückblicken wagt der Verein auch einen Ausblick auf das sportliche Jahr 2023. Am Wochenende vom 29. und 30. April findet das Korb- und Volleyballturnier auf der Sportanlage Tellenfeld statt. Weitere sportliche Höhepunkt des laufenden Jahres stellen die Teilnahme am Kantonalturnfest im Zürcher Wyland (Gemeinde Dägerlen) und die Premieren-Saison in der Korbball-Nationalliga A dar.

Sammelevent für die Klimafondsinitiative

Politik Die Grünen Amriswil laden alle Interessierten herzlich zu ihrem Sammelevent für die Klimafondsinitiative von morgen Samstag, 18. März, ein. Ab 9 Uhr bieten die Grünen die Möglichkeit, sich über die Initiative zu informieren und diese mit einer Unterschrift zu unterstützen. Der Sammelevent findet an der Kirchstrasse vor dem Migros/Amriville statt. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen und gemeinsam ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.

Zeitfrauen-Rundgang Arbon

Anlass Auf dem Rundgang am Dienstag, 18. April, mit der vitaswiss Romanshorn-Amriswil, erleben die Teilnehmenden eine Zeitreise. Geschichtliche Begebenheit mit Anekdoten und Fotografien der starken Frauen, welche das soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben der Stadt geprägt haben. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bahnhof Romanshorn. Die Führung in Arbon dauert ca. 90 Minuten. Auch Nichtmitglieder der vitaswiss sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bis am 5. April an Heidi Neustettler, 079 462 40 45.

Pfadi- Schnuppertag am 18. März

Pfadi Wer zwischen fünf und 16 Jahre alt ist, gerne Zeit draussen in der Natur verbringt, gerne kreativ ist und etwas mit Gleichaltrigen unternimmt, neugierig ist und sich über tolle und abwechslungsreiche Abenteuer freut, ist in der Pfadi genau richtig. Interessierte sind herzlich eingeladen, am 18. März am nationalen Schnuppertag der Pfadibewegung Schweiz, vorbeizuschauen. In der ganzen Schweiz öffnen die Pfadiabteilungen ihre Türen und natürlich hat auch die Pfadi Amriswil ein tolles Programm vorbereitet. Unsere Aktivität verspricht Spiel, Spass, Spannung und Abenteuer. Das Programm findet morgen Samstag, 18. März, von 14 bis 16 Uhr statt. Treffpunkt ist beim Mädchenheim hinter dem Werkhof Amriswil. Sind bereits jetzt Fragen aufgetreten? Dann gibt al@pfadi-amriswil.ch gerne Auskunft. Interessierte können ausserdem die Website www.pfadi-amriswil.ch besuchen. Die Pfadi Amriswil freut sich auf zahlreiche neue Gesichter.

Suppentag

Kirche Morgen Samstag, 18. März, findet ab 11.30 Uhr der Suppentag im evang. Kirchgemeindehaus statt. Das Suppenteam lädt alle Hungrigen und Interessierten zu Gerstensuppe und Spargelcreme, Wienerli und Brot ein. Danach gibt es Kaffee und feinen Kuchen von den Landfrauen vom Räuchlisberg gebacken. Das Suppenteam dankt herzlich für diese Spende. Natürlich dürfen die Sachen auch abgeholt werden um sie Zuhause zu essen. Mit dem Erlös wird das Schulprojekt «Olutindo Brücke der Freundschaft» in Uganda unterstützt. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Sing dein Schullied

Bild: pd

Thomas Haubrich spielt Schullieder.

Schulmuseum Am Mittwoch, 22. März, lädt Organist Thomas Haubrich ab 14 Uhr zum Singnachmittag mit Edith Tanner vom Chor Cappella Vocale ins Schulmuseum. Nach dem begeisternden Intermezzo mit über 20 spontan Mitsingenden am Jubiläumsfest des Schulmuseums vergangenen September, kommt Haubrich zusammen mit Edith Tanner vom Chor Cappella Vocale nun regelmässig ins Schulmuseum und begleitet Gäste auf dem Schulharmonium durch die Hitparade der bekanntesten Schullieder. Tanner ist Mitglied des Schulmuseum-Teams und begleitet die Singfreudigen, wenn Text und Melodie doch nicht mehr ganz so präsent sein sollten. Zum mehrteiligen Lieder Potpourri etwa gehören «Schön ist die Welt», «Der Kuckuck und der Esel», der Kanon «Hejo, spann den Wagen an» oder «Chumm mer wie go Chrieseli günne». Alle Liedtexte werden abgegeben. Gesungen wird im alten Schulzimmer. Haubrich spielt auf einem Originalharmonium aus den 1920er Jahren. Für fröhliche und gute Stimmung ist gesorgt. Es ist zu erwarten, dass Thomas Haubrich mit seiner spontanen Art auch das eine oder andere Musikstück ohne Gesang zum Besten geben wird und sich das Schulzimmer in einen kleinen Konzertsaal verwandeln wird. Für trockene Kehlen ist das Museumscafé von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Budgetabstimmung der evang. Kirchgemeinde

Kirche Die Versammlung der Evang. Kirchgemeinde findet am kommenden Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr in der Kirche Amriswil statt. Abgestimmt wird über das Budget 2023, welches bei gleichbleibendem Steuerfuss mit einem Ertragsüberschuss von 103'080 Franken rechnet. Ausserdem erhalten die Kirchbürger Aufschluss über den aktuellen Stand der Verhandlungen und das geplante weitere Vorgehen in Sachen Liegenschaftsverkäufe.

Sichere Veloschulwege

Bild: pd

Die IG Velo möchte sicherere Velowege.

Zweirad Amriswil ist der einzige grosse Ort im Thurgau, in dem der gesamte Durchgangsverkehr mitten durch die Stadt führt. Zwar wurden vor einiger Zeit die Weinfelder- und Arbonerstrasse «saniert», für den Veloverkehr hat sich – abgesehen von den markierten Radstreifen – allerdings kaum etwas an den prekären Verhältnissen verändert. Sich mit dem Velo im Berufsverkehr entlang der Hauptachse bewegen zu müssen, ist äusserst gefährlich, vor allem, wenn noch Schneereste am Strassenrand liegen. Insbesondere westlich des Kreisels Köpplishaus ist die Situation für Velofahrende, insbesondere Schülerinnen und Schüler, äusserst heikel. Da besteht dringender Handlungsbedarf, umso mehr als Kanton und Gemeinden seit der Inkraftsetzung des nationalen Veloweggesetzes per 1. Januar 2023 in der Pflicht stehen. Der Vorstand der IG Velo Amriswil hat deshalb 2023 zum «Jahr der sicheren Veloschulwege» erklärt und arbeitet seit mehr als zwei Jahren intensiv an der Schaffung einer sicheren Ost-West-Querung für Velofahrende – abseits der Weinfelder- und Arbonerstrasse. Die IG lädt am Freitag, 24. März, alle Mitglieder und Interessierten zur vierten Jahresversammlung in der Sekundarschule Grenzstrasse ein. Nach dem vereinsgeschäftlichen Teil um 19 Uhr folgen um 19.30 Uhr Präsentation und Diskussion zum Thema «Sichere Veloschulwege».

Wo Menschen singen und Lieder erklingen

Bild: pd

Die Aach-Sänger bei einem ihrer Ausflüge.

Singen Mächtig tönte es kürzlich durch das Restaurant Landhaus, als Hans Baumann, der Präsident der Aach-Sänger, die Hauptversammlung eröffnete. Fast alle Sänger waren gekommen, um nochmals auf das Vereinsjahr 2022 zurückzuschauen und das neue Programm 2023 in Angriff zu nehmen. Das wie immer perfekt verfasste Protokoll 2022 von Willy Liechti wurde genehmigt und verdankt. Ebenfalls genehmigt wurde der Jahresbericht von Präsident Hans Baumann. Sein Rückblick begann mit nochmaliger und hoffentlich letzter Erwähnung von Corona. Wiederum sang der Chor 2022 in mehreren Alters- und Pflegeheimen, wie im Debora Oberaach, im APZ Amriswil, im APH Sattelbogen in Bischofszell und im APH Eppishausen. In Letzterem wegen einem Gewitter ausnahmsweise im Saal. Bei den Zuhörerinnen und Zuhörern sind diese Auftritte immer sehr beliebt. Bereits Anfang November begann der Chor mit den Proben für das Konzert mit der Stadt-Harmonie Amriswil. Der Publikumsaufmarsch für dieses Konzert war einmal mehr ausgezeichnet: Beim ersten Konzert kamen 400 und beim zweiten über 700 Besucherinnen und Besucher in die evangelische Kirche. Mit einem Gewinn von 6000 Franken darf das Konzert auch finanziell als Erfolg gewertet werden. Weiter nahm der Chor mit den Liedern «Heilige Nacht» und «Go tell it on the Mountain…» am Adventsingen der Amriswiler Chöre teil. Immer positiv im Vereinsleben sind persönliche Einladungen von Sängerkameraden, wie beispielsweise zum 80. Geburtstag von Kurt Krattiger. Aber auch andere Aktivitäten, wie etwa die jährliche Vereinsreise, dieses Mal ins Engadin, oder die Wanderung von Berg nach Weinfelden, via Stelzenhof, immer perfekt organisiert von Heinz Gisler, tragen zur Sänger-Freundschaft im positiven Sinn bei. Ebenfalls populär für die Sänger sind die jeweilen Vorschläge von Geri Graf für die Restaurantbesuche nach den Proben oder die sogenannten Pausengetränke. Gelungen war im November der gemeinsame Besuch in der Kirche St. Ulrich in Kreuzlingen mit dem gesanglichen Auftritt des Dirigenten Pascal Miller. Weiter ist zu vermerken, dass Präsident Hans Baumann und Mario Graf am Neuzuzüger-Treffen der Stadt teilnahmen, um bei den neuen Amriswiler Einwohnern die Aachsänger bekannt zu machen. Unvergesslich ist jeweils auch die humorvolle und sehr beliebte Mitwirkung von Poet Stöff Suter. Schliesslich gab es auch dankbaren Applaus für alle derzeitigen Vorstandsmitglieder für ihre aufopfernde Arbeit im Dienst der Chorgemeinschaft. Leider mussten sich die Aachsänger letztes Jahr von einem treuen Chormitglied für immer verabschieden. Für Edi Heiniger sangen sie in der Kirche Sitterdorf an dessen Bestattung. Die Jahresrechnung 2022, erstellt durch Martin Hengartner und revidiert durch Ernst Schori und Georg Hausammann wurde einstimmig genehmigt und anschliessend auch das Budget für 2023. Wiederum stehen bereits einige Auftritte für das laufende Jahr 2023 auf dem Programm: Mitwirkung an Gottesdiensten, Ständli im Debora Oberaach, 40 Jahre Nostalgiechor Berg, Mitwirkung, Sommerfest APZ Amriswil, Aachsänger-Wanderung, Einladung von fünf Siebzigern, Ständli im «Sattelbogen» Bischofszell, Ständli im APH Eppishausen, Gottesdienst Kirche Erlen mit Verabschiedung der Messmerin, Jahres-Konzert in der evangelischen Kirche Amriswil, Chorreise an den Genfersee, Chlaus in Sommeri sowie Schlusshöck in Trudis Remise. Aus der Jahrzehnten-Mitgliederliste 2023 ist zu lesen, dass einige Sänger einmal mehr ihr rundes Jubiläum feiern können. So ist Hansruedi Göhring seit 60 Jahren Mitglied, Heinz Gisler und Ruedi Gremminger seit 50 Jahren, Ernst Schneider und Ernst Schori seit 30 Jahren sowie Hansruedi Lohri und Hansruedi Friedli seit zehn Jahren. Immer gut besucht waren auch die Proben. 2022 gab es mit Walter Stucki und Gery Graf sogar zwei Sänger, die an allen Proben teilnahmen. Einmal mehr gab es viel Unvergessliches. Zum Beispiel die Ehrungen von Pascal Miller für 15 Jahre Aach-Sänger-Dirigent, für Stöff Sutter für seine zehnte Moderation des Aachsänger-Konzertes oder die mit viel Liebe geschaffenen Kunstwerke von Hanspeter Schneider für die beiden Jubilare. Sie alle durften den Dank des Chores mit Applaus entgegennehmen.

Schnupperschiessen im Almensberg

Schiesssport Morgen Samstag, 18. März, findet von 13.30 bis 16 Uhr das Schnupperschiessen in der «Regionalen Schiessanlage Almensberg» statt. Alle Interessierten sowie Eltern und Jugendliche ab zehn Jahren sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. In der zehn-Meter-Anlage stehen präzise Sportluftgewehre zur Verfügung. Auf der 300-Meter-Anlage werden die Besucherinnen und Besucher von gut ausgebildeten Schützenmeistern betreut, die gerne auch allfällige Fragen beantworten. Dieser Anlass bietet eine gute Gelegenheit, den anspruchsvollen Schiesssport näher kennenzulernen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Amriswil. Denn Schiessen sieht leicht aus, ist es aber nicht.

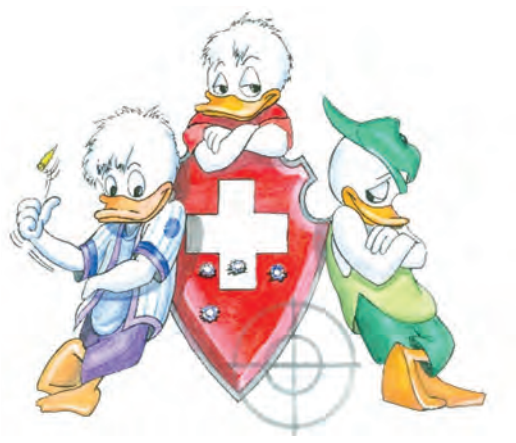


Bild: pd

Schiessen ist kein Kinderspiel.

Der FC Amriswil sucht einen Speaker

Fussball Für ein Erlebnis bei den Heimspielen der 1. Mannschaft auf dem Tellenfeld, gehört auch eine imposante und angenehme Stimme, welche die Teamaufstellung bekannt gibt und die Durchsage der Tore und Torschützen verkündet. Ausserdem unterhält der Speaker die Zuschauerinnen und Zuschauer und sorgt so für eine einzigartige Atmosphäre. Für weiteren Informationen können sich Interessierte gerne via Mail geschaeftsstelle@fcamriswil.ch oder Telefon 076 247 97 19 melden.

71. Jahresversammlung des Frauenturnvereins

Bild: pd

Die Frauenturngruppe war viel unterwegs.

Turnen Im ABA Amriswil fand die 71. Jahresversammlung des Frauenturnvereins Oberaach statt. Nach einem feinen Abendessen begrüsste die Präsidentin die Turnerinnen. In ihrem humorvollen und eindrücklichen Jahresrückblick erinnerte die Präsidentin nochmals an die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres. Vier Turnerinnen konnten für langjährige Mitgliedschaft im Verein geehrt werden: Eine Turnerin für 50 Jahre und drei Turnerinnen für 30 Jahre. Die Oberaacher Turnerinnen sind sehr fleissig. Drei Turnerinnen haben im letzten Jahr beinahe jede Turnstunde besucht und werden dafür mit einem Glas Honig belohnt. Mit grossem Applaus konnten zwei neue Turnerinnen im Verein aufgenommen werden. Der gesamte Vorstand mit der Präsidentin Anny Gmünder, der Kassierin Annemarie Schneider, der Beisitzerin Hanni Etter und der Aktuarin Trudy Egli wurde für ein weiteres Jahr gewählt. Neben den sehr abwechslungsreichen Turnstunden stehen auch gesellige Anlässe wie der Auffahrtsbrunch, die zweitägige Vereinsreise und der Klausabend auf dem Jahresprogramm 2023. Wer gerne etwas für seine Fitness machen möchte, ist herzlich Willkommen und darf gerne in einer Schnupperturnstunde mitmachen. Geturnt wird jeweils donnerstags, um 20 Uhr in der Turnhalle Oberaach.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 17.03.

Tipp!

Konzert David Lang, 20 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG | 18.03.

Heckenpflege und Wieselburgen bauen, 9 bis 15 Uhr, Gerisgartenstrasse 51, Schochers-wil, organisiert vom WWF Regio AR/AI-SG-TG

10. Jugendfilm-Festival «Movie Day», 9.45 bis 16.10 Uhr, Kino Roxy

Autolive Amriswil, 10 bis 17 Uhr, Amriswiler Fachgaragen

Lindaren Volley Amriswil vs Chênois Genève Volleyball, 17 Uhr, Tellenfeld

SONNTAG | 19.03.

Autolive Amriswil, 10 bis 17 Uhr, Amriswiler Fachgaragen

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

Familiensonntag, 14 bis 17 Uhr, Schulmuseum

Frühlingskonzert, 17 Uhr, evangelische Kirche Amriswil, Jugendorchester Thurgau

MONTAG | 20.03.

Turnen für jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MITTWOCH | 22.03.

Sing dein Schullied, 14 Uhr, Schulmuseum

Filmnachmittag «Die Zürcher Verlobung», 14.30 Uhr, Saal, Alters- und Pflegezentrum

Schnupperproben Graffity Chor, 20 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

DONNERSTAG | 23.03.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Kirchgemeindeversammlung, 19.30 Uhr, evangelische Kirche Amriswil

FREITAG | 24.03.

Buchzeichen falten am BiblioWeekend, 16 bis 19 Uhr, Bibliothek und Ludothek

HV IG Velo, 19 Uhr, Sek Grenzstrasse Tipp!

Claire Alleene, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG | 25.03.

Buchzeichen falten am BiblioWeekend, 9 bis 12 Uhr, Bibliothek und Ludothek

Schnitzen mit dem Taschenmesser, 14 bis 17 Uhr, Bibliothek und Ludothek

Ausstellung von Franca Truog De Carli, 14.30 bis 16.30 Uhr, Restaurant Egelmoos und weitere Räume im Alters- und Pflegezentrum, die Künstlerin ist anwesend

Heimrunde HC Amriswil, 14.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld

FC Amriswil vs FC Uster, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

Jubiläums-Konzert Brass Band Posaunenchor Amriswil, 18 Uhr, Pentorama Tipp!

SONNTAG | 26.03.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MONTAG | 27.03.

Polysportive Feriencamps, 27. bis 31. März, 9.30 bis 16 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

DONNERSTAG | 30.03.

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Tanznachmittag, 14.30 Uhr, APZ

FREITAG | 31.03.

Tipp!

Bubble Beatz – SchlagZeugs, 20 Uhr, Pentorama

SAMSTAG | 01.04.

Schweizermeisterschaft Armwrestling, Pentorama, organisiert von Löwen Arm Crew

Ausstellung von Franca Truog De Carli, 14.30 bis 16.30 Uhr, Restaurant Egelmoos und weitere Räume im APZ, Künstlerin anwesend

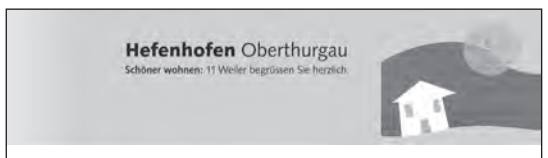
SONNTAG | 02.04.

Suppen-Tag, 11.45 bis 13.30 Uhr, Pfarreisaal St. Stefan

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Bohlenständerhaus, Schulmuseum und Kutschensammlung Robert Sallmann haben bei freiem Eintritt geöffnet Tipp!

Osterspringen, Mehrzweckplatz Amriswil

WERBUNG



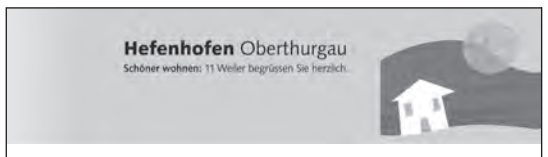
Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Büsser Remo, Auenhoferstrasse 28, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Möhl Marcel, Kreuzlingerstrasse 87, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Überdachung Laufhof
Parz. -Nr./Ort: 46, Auenhoferstrasse 28, 8580 Hefenhofen
Bauauflage: 17.03.2023 bis 05.04.2023Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
Brüschwil, 17.03.2023

Die Praxis für Osteopathie, Hypnose und IHHT

Kopfschmerzen - Schwindel
Stoffwechselbeschwerden
Ängste - Panik - Phobien
Gelenksbeschwerden
Gewichtsreduktion
Immunschwäche
Stress - Diabetes
Schwindel - Tinnitus
Bessere Leistungsfähigkeit

Jan. Keuning
OSTEOPATHIE
HYPNOSE

Friedenstrasse 8 | 9320 Arbon | 071 521 47 60
kontakt@jankeuning.ch | www.jankeuning.ch



Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Gemeinde Hefenhofen, Amriswilerstrasse 30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Forster Albert, Forster Kevin und Forster Sascha
Bauvorhaben: Neubau Unterflurcontainer
Parz. -Nr./Ort: 72, Rägäte, Auenhofen, 8580 Hefenhofen
Bauauflage: 17.03.2023 bis 05.04.2023 Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

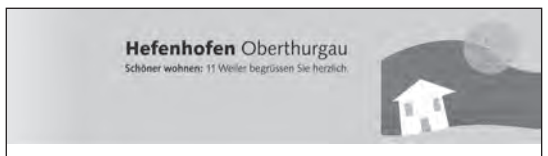
Podologie Erlen

hat wieder freie Termine für:

- Medizinische Fusspflege
- Professionelles Entfernen von Hühneraugen (Clavi)
- Behandlung eingewachsener Nägel (Unguis incarnatus)
- Auch Teilbehandlungen (Druckstellen etc.)

Mirjam Zöllig, Podologin EFZ
Hauptstrasse 5, 8586 Buchackern

Für Termine bitte Tel. 079 969 46 79



Politische Gemeinde Hefenhofen
Baugesuch
Bauherr: Gubler Roger Holzbau, Gizehus 1, 8580 Amriswil
Grundeigentümer: Gubler Roger Holzbau, Gizehus 1, 8580 Amriswil
Bauvorhaben: Erdsondenbohrung für Sole-Wasser-Wärmepumpe
Parz. -Nr./Ort: 25, Auenhoferstrasse 1, 8580 Hefenhofen
Bauauflage: 17.03.2023 bis 05.04.2023, Gemeindekanzlei, Amriswilerstrasse 30, Brüschwil, 8580 Hefenhofen
Einsprachen: Während der Auflagefrist an den Gemeinderat Hefenhfofen
Das Baugesuch kann auf der Homepage der Gemeinde Hefenhofen oder während den Öffnungszeiten vollständig auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.
Brüschwil, 17.03.2023 Bauverwaltung

A·u·t·o LIVE Amriswil

über 200 Top-Occasionen

7 Fachgaragen
17 Marken

Sa, 18. März 2023
10–17 Uhr

So, 19. März 2023
10–17 Uhr

Garage Ch. Wüest GmbH
Toyota, Lexus
Im Vorland 3
8580 Amriswil

Garage Hofer AG
Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia
Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil

Garage Peyer AG
Fiat, Alfa Romeo
Weinfelderstrasse 122
8580 Amriswil

Garage Stahel AG
Ford
Kreuzlingerstrasse 139
8587 Oberaach

Autoviva AG
VW, SEAT, CUPRA, VW-Nutzfahrzeuge
Kreuzlingerstrasse 30
8580 Amriswil

Automobile Diethelm AG
Mercedes-Benz
St.Gallerstrasse 26
8580 Amriswil

Metropol Garage AG
Opel, KIA
Romanshornerstrasse 203
8580 Amriswil

autoliveamriswil.ch

Partner vom Autolive
acs-thurgau.ch | AGVS | UPSA Auto Gewerbe Verband Schweiz | AUTO SCOUT 24 | autovirtuell | Filippo Fazio 079 951 31 17 filippo.fazio@axa.ch | QUALITY 1 | Landi Amriswil

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Wann wird es endlich wieder so
Freitag, 17. März um 20.15 Uhr;
Samstag, 25. März um 20.15 Uhr
Von Sonja Heiss | Deutsch | ab | 116 Min.

Jungfilmer-Tag | Samstag, 18. März
Jugendfilm Festival «Movie Day» – Wettbewerb für junge Filmemacher
Samstag, 18. März ab 9.45 Uhr bis 16.30 Uhr
17 Kurzfilme in 2 Kategorien | Freier Eintritt–Kollekte.
Kurzfilmabend – Filme von Student/-innen der F+F Schule für Kunst und Design
Samstag, 18. März um 20.15 Uhr
5 Kurzfilme | Deutsch und Dialekt | ab 6 (12) | total ca. 80 Min.
Filmgespräche mit Nina Kovacs, Flur203

Wo ist Anne Frank – in der Aktualität...
Sonntag, 19. März um 14 Uhr;
Samstag, 25. März um 17 Uhr
Von Ari Folman | Deutsch | ab 12 | 99 Min.

Die Nachbarn von oben – bringen...
Sonntag, 19. März um 17 Uhr
Von Sabine Boss | Dialekt | ab 12(14) | 88 Min.

Tár – die Stardirigentin
Dienstag, 21. März um 19.30 Uhr;
Mittwoch, 29. März um 19.30 Uhr
Von Todd Field | OV d/f | ab 12(16) | 158 Min.

Aftersun – Ferien mit dem Papa
Mittwoch, 22. März um 19.30 Uhr
Von Charlotte Wells | OV d/f | ab 16 | 98 Min.

GV des Vereins Feines Kino
Donnerstag, 23. März 2022 um 19 Uhr
Apéro ab 18.15 Uhr

Weiter im Roxy Programm:
The Fabelmans | 24. März und 1. April
Lucy ist jetzt Gangster | 25. März- Hello-Family-VP, 5. und 6. April
Persönlich SRF1 Talkshow | 26. März um 10 Uhr
Lichtspieler | 26. März
Le Bleu du Caftan – genäht aus edlen Stoffen
Krähen – sie schauen uns zu
What's Love Got to Do with It? – welchen Weg geht die Liebe?

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Holzbau Kühne
holzbaukuehne.ch
Inh. Peter Kühne
Buchackernstrasse 16
8581 Schocherswil
Tel. 079 237 62 94
info@holzbaukuehne.ch
Holzbau
Innenausbau
Umbauten
Sanierungen
Wärmedämmungen
Fensterbau
Bodenbeläge
Terrassen

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

Einladung zum Filmnachmittag

«Die Zürcher Verlobung»
Mit Liselotte Pulver

Am Mittwoch, 22. März 2023
im Saal des APZ Amriswil
Filmstart 14.30 Uhr